

zureichend und ungenügend ist aber die vielfältige Rezeption dieser Gestalt im italienischen Renaissance-Humanismus aufgearbeitet und erforscht³. Weil immer noch unbekanntes Textmaterial aus Archiven und Bibliotheken zutage tritt und manch kostbares Stück mit Sicherheit noch ungehoben schlummert, dürfte bis zu einer umfassenden Gesamtdarstellung dieser Thematik noch ein beträchtliches Stück Weges zurückzulegen sein, auf dem mitunter sperrige Hindernisse ein Fortkommen erschweren. Eines davon wollen wir mit diesem Beitrag zu beseitigen versuchen.

Eine herausragende, aber bisher zu wenig gewürdigte Bedeutung für die Kenntnis Karls des Großen im italienischen Quattrocento (und weit darüber hinaus) hat die *Vita Caroli Magni* des Florentiner Humanisten, Aristoteles-Kommentators, Diplomaten und Politikers Donato Acciaiuoli (1427/29-1478)⁴. Die klassisch-kanonische Karls-*vita*

turen des Mittelalters. Konstruktion eines Mythos, hg. von Bernd BASTERT (2004) S. 53-78; Jane E. EVERSON, *The Epic Tradition of Charlemagne in Italy*, *Cahiers de Recherches Médiévales et Humanistes* 12 (2005) S. 45-81.

3) Verwiesen sei hier auf folgende Arbeiten: Jacques MONFRIN, *La figure de Charlemagne dans l'historiographie du XV^e siècle*, *Annuaire-Bulletin de la Société de l'Histoire de France* (1964-1965) S. 67-78; Paul LEHMANN, *Das literarische Bild Karls des Großen vornehmlich im lateinischen Schrifttum des Mittelalters* (SB München. Philosophisch-historische Abteilung. Jg. 1934, Heft 9), wiederabgedruckt in: DERS., *Erforschung des Mittelalters. Ausgewählte Abhandlungen und Aufsätze* 1 (1941) S. 154-207; Arno BORST, *Das Karlsbild in der Geschichtswissenschaft vom Humanismus bis heute*, in: *Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben* 4 (wie Anm. 1) S. 364-402, dort S. 365 f.; Peter WALTER, *Die Gestalt Karls des Großen im Spiegel der humanistischen Literatur*, *Geschichte im Bistum Aachen* 4 (1997/1998) S. 61-94; Werner RÖCKE, *Literatur und kulturelles Gedächtnis. Zur Rezeptionsgeschichte Karls des Großen im Spätmittelalter und in der Frühen Neuzeit*, in: *Karl der Große in Renaissance und Moderne. Zur Rezeptionsgeschichte und Instrumentalisierung eines Herrscherbildes*, hg. von Franz-Reiner ERKENS (*Das Mittelalter* 4, 1999, Heft 2) S. 5-9; Peter WALTER, *Das Bild Karls des Großen im italienischen Humanismus*, in: *Karl der Große und sein Nachleben in Geschichte, Kunst und Literatur*, hg. von Thomas KRAUS / Klaus PABST (*Zs. des Aachener Geschichtsvereins* 104/105, 2002/2003) S. 173-196; Donald A. BULLOUGH, *Recycling Charlemagne in the Fifteenth Century, North and South*, *Early Medieval Europe* 12 (2003) S. 389-397.

4) Für die Biographie grundlegend sind die Arbeiten von Arnaldo DELLA TORRE, *Storia dell'Accademia Platonica di Firenze* (1902) passim, bes. S. 407-425; Eugenio GARIN, *La giovinezza di Donato Acciaiuoli (1429-1456)*, *Rinascimento* 1 (1950) S. 43-70, eine erweiterte Fassung erschien als: DERS., *Donato Acciaiuoli cittadino fiorentino*, in: DERS., *Medioevo e Rinascimento. Studi e ricerche* (Biblioteca Universale Laterza 124, 1966) S. 211-287 (= DERS., *Portraits from the Quattrocento* [1972] S. 55-117); Margery A. GANZ, *The Humanist as Citizen: Donato di Neri Acciaiuoli, 1428-1479*, phil. Diss. (1979); DIES., *Donato Acciaiuoli and the Medici: A Strategy for Survival in '400 Florence*, *Rinascimento* II. ser. 22 (1982) S. 33-73;